

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,



eigentlich ist die Europawahl ebenso wichtig wie die Bundestagswahl. Rund 80 Prozent unserer Gesetze gehen auf Brüssel zurück. Ob Finanzmarktregeln oder Abfallrecht, Arbeitsgesetzgebung oder Umweltbestimmungen – die Europäische Union regelt maßgeblich den Alltag der Bevölkerung und der Unternehmen. Gemessen daran wird das Treiben in Brüssel und Straßburg zu wenig beachtet. Das wollen wir ändern. Mit dieser Ausgabe beginnt unsere umfangreiche Berichterstattung zur Europawahl. Bis Ende Mai werden wir die EU aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Wir beschreiben, auf welche Politiker das Handwerk achten muss, wie die EU dem Mittelstand nützt und wo Brüssel die Unternehmer piesackt. Wir zeigen, wie Hand-

„Rund 80 Prozent unserer Gesetze entstehen in Brüssel.“

werker aus anderen Ländern die EU erleben und was Unternehmer von den Parteien zu erwarten haben. Unsere Redaktion begleitet das europäische Projekt positiv, ohne die Augen vor Missständen und Fehlentwicklungen zu verschließen.

Jetzt liegt es endlich vor, das ökonomische Gutachten zur Rückvermeisterung. Wie bewerten Wirtschaftswissenschaftler eine Ausdehnung der Meisterpflicht, wie lassen sich Meisterbrief und freier Markt vereinbaren? Antworten darauf gibt einer der Gutachter im Interview. Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe, warum an einigen Berufsschulen ein Lehrermangel droht und welche Höhepunkte die Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München zu bieten hat.

Viel Spaß beim Lesen  
Ihr Steffen Range

# Wer vertritt das Handwerk am besten?



Plastikverbot, Maut, Arbeitsmarkt: So haben die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament bei wichtigen Wirtschaftsthemen abgestimmt. Von Stefanie Mayr

Anders als der Bundestag wird das Europäische Parlament Anur alle fünf Jahre gewählt. Deutschland wird derzeit durch 96 Abgeordnete vertreten, davon 47 aus dem Verbreitungsgebiet der DHZ. Das EU-Parlament entscheidet über Gesetze, die für die ganze Europäische Union gelten. Das betrifft immer wieder

auch das Handwerk – zum Beispiel die kürzlich beschlossene streckenabhängige Transportermaut, verschärfte Abfallbestimmungen oder die Richtlinien zur Entsendung von Arbeitnehmern innerhalb der EU. Die DHZ dokumentiert, wie die Abgeordneten bei handwerksrelevanten Themen abgestimmt haben.

	Verbot von Einwegplastik	Entsende-Richtlinie	Abfallrahmen-Richtlinie	Energieeffizienzrichtlinie	streckenabhängige Maut	vergleichbarer Arbeitsmarkt
<b>Baden-Württemberg</b>						
Daniel Caspary CDU	●	●	●	●	●	●
Evelyne Gebhardt SPD	●	●	●	●	●	●
Ingeborg Gräßle CDU	●	●	●	●	●	●
Maria Heubuch Bündnis 90/Die Grünen	●	●	●	●	●	●
Bernd Kölmel parteilos	●	●	●	●	●	●
Norbert Lins CDU	●	●	●	●	●	●
Jörg Meuthen AfD	●	●	●	●	●	●
Andreas Schwab CDU	●	●	●	●	●	●
Peter Simon SPD	●	●	●	●	●	●
Rainer Wieland CDU	●	●	●	●	●	●
<b>Bayern</b>						
Klaus Buchner ÖDP	●	●	●	●	●	●
Albert Deß CSU	●	●	●	●	●	●
Ismail Ertug SPD	●	●	●	●	●	●
Markus Ferber CSU	●	●	●	●	●	●
Thomas Händel Die Linke	●	●	●	●	●	●
Nadja Hirsch FDP	●	●	●	●	●	●
Monika Hohlmeier CSU	●	●	●	●	●	●
<b>Hessen</b>						
Udo Bullmann SPD	●	●	●	●	●	●
Michael Gahler CDU	●	●	●	●	●	●
Martin Häusling Bündnis 90/Die Grünen	●	●	●	●	●	●
Wolf Klinz FDP	●	●	●	●	●	●
Thomas Mann CDU	●	●	●	●	●	●
Julia Reda Piraten	●	●	●	●	●	●
Martina Werner SPD	●	●	●	●	●	●
<b>Sachsen</b>						
Cornelia Ernst Die Linke	●	●	●	●	●	●
Peter Jahr CDU	●	●	●	●	●	●
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Constanze Krehl SPD	●	●	●	●	●	●
Hermann Winkler CDU	●	●	●	●	●	●
<b>Thüringen</b>						
Dieter-Lebrecht Koch CDU	●	●	●	●	●	●
Jakob von Weizsäcker SPD	●	●	●	●	●	●
Gabriele Zimmer Die Linke	●	●	●	●	●	●
<b>Für mehrere Bundesländer zuständig:</b>						
Stefan Bernhard Eck parteilos	●	●	●	●	●	●
Martin Sonneborn Die PARTEI	●	●	●	●	●	●
Reinhard Bütkofer Bündnis 90/Die Grünen	●	●	●	●	●	●
Ska Keller Bündnis 90/Die Grünen	●	●	●	●	●	●
Alexander Graf Lambsdorff FDP	●	●	●	●	●	●
Gesine Meißner FDP	●	●	●	●	●	●
Martina Michels Die Linke	●	●	●	●	●	●

Quelle: eigene Recherche/VoteWatch Europe  
 ● = Ja ● = Nein ● = Enthaltung ● = nicht teilgenommen

## IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

### Was bedeutet Europa für Sie?

Vielfach verbinden wir Europa nur noch mit Regeln, Vorschriften und Bürokratie. Deshalb wollten wir wissen, was Ihnen an Europa darüber hinaus wichtig ist.

**Wolfgang Ritter**, Elektrotechnikmeister aus Freiburg. Foto: privat  
 „Europa ist für mich kulturelle und wirtschaftliche Vielfalt.“

Diese Vielfalt regt Innovationen an und ich denke, am Ende entstehen dadurch auch die interessanteren Produkte. Ich bin vier Jahre in der Welt herumgereist und weiß, was ich an Europa habe. An der EU wiederum werden vielfach nur die Nachteile gesehen und das ist schade.“

**Oliver Prinzing**, Wirtschaftsingenieur und Geschäftsführer der Peter Prinzing GmbH in Lonsee. Foto: privat  
 „Europa ist für uns ein wichtiger Markt, deshalb ist es für uns auch wichtig, dass es einen starken Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union gibt. So gesehen ist der Brexit für die Gesamtwirtschaft sicherlich negativ. Allerdings macht uns so manches Mal auch die Überregulierung zu schaffen.“

„Europa ist für uns ein wichtiger Markt, deshalb ist es für uns auch wichtig, dass es einen starken Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union gibt. So gesehen ist der Brexit für die Gesamtwirtschaft sicherlich negativ. Allerdings macht uns so manches Mal auch die Überregulierung zu schaffen.“

**Juliane Sach**, Friseurmeisterin aus Dresden. Foto: privat  
 „Ich finde es toll, dass Länder, die sich lange bekriegt haben, ein Zusammenhörigkeitsgefühl entwickeln. So können wir unseren Horizont erweitern, was gerade für unsere kreative Branche sehr wichtig ist. Eine unserer Azubis war in Italien, demnächst geht eine weitere nach Spanien. Durch solche Chancen bleibt unser Beruf bei jungen Leuten attraktiv.“

„Ich finde es toll, dass Länder, die sich lange bekriegt haben, ein Zusammenhörigkeitsgefühl entwickeln. So können wir unseren Horizont erweitern, was gerade für unsere kreative Branche sehr wichtig ist. Eine unserer Azubis war in Italien, demnächst geht eine weitere nach Spanien. Durch solche Chancen bleibt unser Beruf bei jungen Leuten attraktiv.“

**Patric Draenert**, CEO Draenert Studio GmbH, Immenstaad am Bodensee. Foto: Draenert  
 „Statt uns zu spalten, sollten die Krisen enger zusammenwachsen lassen. Als Manufaktur weltweit bestehen zu können, ist mit Herausforderungen verbunden. Wir sollten auch im Business auf unsere Kultur, Werte, Alleinstellungsmerkmale und Innovationen setzen, um den Produktionsstandort Europa zu sichern.“

„Statt uns zu spalten, sollten die Krisen enger zusammenwachsen lassen. Als Manufaktur weltweit bestehen zu können, ist mit Herausforderungen verbunden. Wir sollten auch im Business auf unsere Kultur, Werte, Alleinstellungsmerkmale und Innovationen setzen, um den Produktionsstandort Europa zu sichern.“

**Hier könnte Ihre Meinung stehen!** Foto: DHZ

Dieser Platz ist in jeder Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung für die Meinung unserer Leser reserviert. Und Sie können auch dabei sein. Wenn Sie bei einer unserer Umfragen mitmachen möchten, melden Sie sich bei uns per E-Mail: kontakt@deutsche-handwerks-zeitung.de oder per Tel. 08247/354-117.

**Bezahlbarer Gesundheitsschutz für Handwerker/innen**

**Neu!**

**Master Care: Die neue private Krankenvollversicherung**

**Hochleistungskomponenten wie**

- Freie Arztwahl
- Chefarztbehandlung
- Zweibettzimmer
- Schneller Zugang zu Spezialisten durch Arzt-Termin-Service
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis (Top 3 von 161 Tarifen)

Weitere Infos: Tel. 089/5152-2578 oder unter [www.muenchener-verein.de/mastercare](http://www.muenchener-verein.de/mastercare)

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**1. PLATZ** Versicherer des Jahres

Kundenbefragung Juni 2018 44 Anbieter

[www.disq.de](http://www.disq.de)

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**1. PLATZ** Kundenurteil Krankenversicherung

Teilkategorie in der Kundenbefragung Juni 2018 13 Versicherer

[www.disq.de](http://www.disq.de)

Besuchen Sie uns vom 13. – 17.03.2019 auf der IHM! Messegelände München, Halle C2 / Stand 166

münchener verein partner der versorgungswerke Handwerk. In besten Händen.